

Enphie sein sel in sein reich

Hörbar ich eu sagen chan
Zu den Zeiten was ein gut mā

Der was geharzen Tob der gute

Der het got in seinem mite

Ze allen Zeiten wo er was

Der selbe lebt vnd genaz

Acht vnd achtzig iar was im gezalt

Do er wart ab alt

Do sprach got von hymelreich

Man funde mindert sein geleich

Der also gut wäre

Alsam ere dar mit den teufel also sere

Das er was so reht gut

Vnd dar in got het in seiner hüt

Vnd auch in seinem heyligen sege

Der teufel sprach woldestu mir gebe

Gewalt über den selben man

Wie schier ich in hiet pruhlt von dan

Nach allen dem willen mein

Vnez dar er lieze die gute sein

Also wolt ich in betriegem

Man ich chan an marzen liegen

Ichant sprach got der ranne

Nu hab dir gemame

Ven gewalt vber den guten Tob

Also dar mein lob

Vnd sein gute du er anstere hat gehabt

Ich brichet er dar er mit sein chlag

Vnd auch seines lebēs vngemach

Der teufel wider got sprach

Er chan auch euch nicht sein so stet

Sein dir mit seiner goter

Ich bring in auz dem lobe dein

Semt ich sol gewaltig sein

Chant er sich sein vnd namt

Do er schiet von dem heylant

Do sprach der heylant reiche

Ich erlaub dir sicherleiche

Vil possler teufel sathan

Vber alz dar Tob ic gewan

Nu dar ame vber sein sele

Der pfliget sand Michahela

Seinen leib soltu nicht töten

Wellestu in haben in noten

Das urlaub wil ich geben dir

So vndestu an dem manne schier

Ob er nur ist von herzen holt

Vnd ich im lieber sey wen golt

Der valant do von im verstant

Der mannes er sich mit want

Paide rinder vnd swein außse da vor im tot sei

Das schuf zwar her Sathan

Zelaide dem getreuen man

Der huetter chom gelauffen

Er begunde sich selber rauffen

Er sprach vil lieber hie mein

Schaf rind vñ swein

Sint mir ze velde in grozzer not

Auf der wise alle tot

Do Tob dez hirtē red vernam

Er sprach dem lant vñ dem scham

Soltu peinamen lazze varn

Got gab vns ie bei vnsern tagen

Sein genade harte schön

Der sag ich im grozzen lon

Vnd lob sein gothant

Man sol doch im sein beant

Alz er do wolt dar ist geschehen

Der müz ich von der warhant sehen

Do der hirtē von im gie

Der teufel dez danoch nicht entlie

Er sint dar mort in seine ros

Das sy vielen in dar moz

Vnd den tot da namen

Er schuf dar seinem samen

Allem von im we geschach

Em chnecht gie für in vnd sprach

Herre du hast du ros verlorn

Das ist verleich gotes zorn